

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kaiserlichen Knechte pflegen wolle. Er schlug mehrere derselben nieder, die der Arzt noch retten wollte, hieb den Bittenden die Hände ab und tödtete sie vollends. Andere Verwundete wurden mit Peitschenhieben nach Neumarkt hineingetrieben und selbst da verbot Prandhofer dem Chirurgen bei Lebensstrafe, sie zu verbinden.

Dieser Unmensch entging der verdienten Strafe nicht. Nach Bewältigung des Aufstandes wurden im Juli 1597 viele Rädelsführer gehenkt. Gotthard von Starhemberg liess den Wirth Prandhofer, welcher von Joachim v. Zinzendorf zu Roith ausgeliefert wurde, auf denselben Platz bringen, wo am 13. November 1595 das Treffen stattfand, ihm die rechte Hand abhauen und ihn henken. Mit ihm zugleich wurde der Büchsenmacher von Roith gehenkt, weil er den Bauern sehr viele Gewehre gemacht hatte. (Pillw. Hausr. 36.)



§ 17.

(Fortsetzung.)

Die *Bauern benützten* ihren *Sieg* bei Neumarkt *nicht*; sie gaben vielmehr den Vorstellungen der vom Landeshauptmanne entsendeten Kommissarien, Balthasar Voglsang und Martin Stengel, Gehör. Dieselben waren über Buchkirchen her um Mitternacht hier in Grieskirchen eingetroffen und stellten den Bauern einen ihrer beliebten vorzüglichsten Führer, den gefangenen Obermair vor. Die Bauern hielten am nächsten Morgen in der grossen Wiese vor dem